

### **CAO = Chief Administrative Officer**

Der CAO ist die Bezeichnung für eine Person, welche die Verantwortung für die administrative Leitung privater, öffentlicher oder staatlicher Zusammenarbeit trägt.

Der CAO ist eine der höchsten Personen einer Organisation, er leitet den täglichen Ablauf und berichtet direkt dem CEO. In manchen Organisationen ist der CAO auch der Präsident. Er ist aufgrund seiner leitenden Funktion dem COO sehr ähnlich. In Gemeinden wird der Titel CAO als eine Alternative zum Bezirksleiter/Landrat oder Verwaltungsleiter benutzt.

### **CBO = Chief Branding Officer**

Der **CBO** ist die Bezeichnung für eine Person, welche die Verantwortung für die in einem Unternehmen vorhandenen Marken trägt.

Der CBO ist verantwortlich für die Entwicklung und das Management einer Marke und ihrer mitunter zahlreichen Anwendungsmöglichkeiten. Seine Aufgabe besteht darin, die Marke strategisch am Markt zu positionieren, sie weiterzuentwickeln und ihr gesamtes kommerzielles Potential auszuschöpfen.

### **CCO = Chief Customer Officer**

Der CCO ist diejenige Person im Management, meist Vorstand, die sich hauptsächlich um Kundenangelegenheiten kümmert und hierfür verantwortlich zeichnet. Dies sind in der Regel alle Tätigkeiten rund um den Vertrieb, von der Kundenstrategie-Entwicklung und -Ausrichtung, der TOP-Kundenbetreuung, Repräsentationsaufgaben, Vertriebssteuerung und -controlling, Kundenbeschwerden (mengen- und wichtigkeitsabhängig), Steuerung der Rückgewinnung etc.

Meist ist es keine hauptamtliche Funktion, sondern eine "Nebenaufgabe". Häufig zu finden sind "Vertriebsdirektoren" oder "Marktbereichsleiter" (z. B. in Banken), deren Aufgabe in die oben beschriebene Richtung geht, vorwiegend aber aus Steuerungs- und Controlling-Gesichtspunkten herrührt. Sofern aber nicht einer alleine die Verantwortung für den gesamten Vertrieb und alle Kunden trägt, ist es noch nicht ein CCO im eigentlichen Sinne.

Eine alternative Verwendung des Begriffes CCO ist die des "Chief Creative Officer". Sie bezeichnet den ranghöchsten Kreativchef im Marketingbereich, speziell in Werbeagenturen.

### **CDO = Chief Data Officer**

Der CDO ist die Bezeichnung für eine Person, welche die Verantwortung für die Datenverarbeitung und -gewinnung innerhalb einer Firma trägt. Der CDO berichtet in der Regel an den Chief Executive Officer oder Chief Technology Officer.

## **CEO = Chief Executive Officer**

Der CEO ist die Bezeichnung für das geschäftsführende Vorstandsmitglied eines Unternehmens, oder den Vorsitzenden des Vorstands (Vorstandsvorsitzender) bzw. Generaldirektor.

„oberste Geschäftsleitung“. Der CEO übernimmt die typischen Aufgaben eines Geschäftsführers: Er bestimmt vor allem die strategische Ausrichtung des Unternehmens und seine Platzierung im Markt. Der CEO ist die höchste Entscheidungsinstanz auf der Management-Ebene und berichtet an den Vorstand, das "board of directors". Er hat letztlich die Unternehmenszahlen wie Umsatz, Gewinn und Verlust zu verantworten.

## **CFO = Chief Financial Officer**

Dieser Posten entspricht der deutschen Bezeichnung Finanzvorstand (Finanzwesen). Der CFO ist damit für Rechnungswesen, Controlling und Finanzierung verantwortlich. Ebenso wie der CEO berichtet der CFO direkt an den Vorstand. Wie eigenverantwortlich er handeln kann, ist in der Praxis sehr unterschiedlich und hängt vom CEO ab. Manche CEOs bilden mit dem CFO ein Management-Team, andere sehen ihn eher als Berater an. Viele Investoren halten diesen Mitarbeiter zusammen mit dem CEO für den wichtigsten im Unternehmen.

## **CHRO = Chief Human Resource Officer**

Der CHRO ist die Bezeichnung für den Personalchef bzw. Personalleiter eines Unternehmens.

## **CIO / CTO = Chief Information Officer / Chief Technical Officer**

Der Posten des CIO entstand mit dem Siegeszug der Informationstechnologie. Der CIO übernahm die Verantwortung für Computer und Netzwerke im Unternehmen. Mittlerweile haben sich die Aufgaben dieses Mitarbeiters aber etwa verlagert. Das liegt daran, dass die IT häufig "nur noch" als Arbeitsmittel gilt und sich ihre zentrale Bedeutung abgeschwächt hat. CIOs sind daher immer mehr für die Abwicklung und Gestaltung der Geschäftsabläufe zuständig. Um die reinen IT-Funktionen kümmert sich dann der CTO.

Der CIO nimmt allgemein in einem Unternehmen die Aufgaben der strategischen und operativen Führung der Informationstechnologie (IT) wahr.

### **CISO = Chief Information Security Officer**

Ein CISO bezeichnet die Rolle des Verantwortlichen für Informationssicherheit in einer Organisation. Die Aufgaben variieren je nach Bedürfnis der Firma. Der CISO nimmt sich meist der folgenden Aufgaben an:

- Erarbeitung und Definition der sicherheitsrelevanten Objekte, der Bedrohungen und Risiken und den daraus abgeleiteten Sicherheitszielen
- Aufbau und Betrieb einer Organisationseinheit zur Umsetzung der Sicherheitsziele
- Ausarbeitung, Anpassung von Sicherheitsvorschriften
- Auditierung der Funktionseinheiten zum Stand der Umsetzung und Weiterentwicklung der Sicherheitsvorschriften
- Bewusstsein der Mitarbeiter durch Trainings und Kampagnen schaffen
- Portfolio Management der sicherheitsrelevanten Unternehmensprozesse

Der CISO ist meist nicht dem Chief Information Officer (CIO) unterstellt, der Berichtsweg findet oft direkt zum CEO statt, da die IT-Security nur eine Untermenge der Aufgaben eines CISOs darstellt, und es um die Sicherung und das Riskmanagement aller Assets eines Unternehmens geht.

### **CKO = Chief Knowledge Officer**

Der CKO nimmt die Rolle des Wissensmanagers auf Vorstandsebene wahr. Insbesondere in Unternehmen, deren Kerngeschäft sich durch wissensbasierte Lösungen oder Dienstleistungen charakterisieren lässt, besteht die Aufgabe des CKO darin, eine Kultur des Wissensaustauschs im Sinne des Wissensmanagements zu etablieren und zu fördern. Dazu entwickelt der CKO Konzepte und Strategien, wie sich das 'Unternehmenswissen' mehren lässt, indem die einzelnen Mitarbeiter ihr Wissen soweit als möglich externalisieren.

### **CLO = Chief Learning Officer**

Der CLO ist in der Regel Leiter von Personalentwicklungsabteilungen oder firmeneigenen Bildungsträgern wie Firmencolleges, -akademien oder Corporate Universities.

Im englischsprachigen Raum ist diese Bezeichnung CLO (Chief Law Officer) auch die des Leiters der Rechtsabteilung.

### **CMAO = Chief Merging and Acquisitions Officer**

Der CMAO ist die Bezeichnung für den mit der Akquisition neuer Unternehmensteile und/oder der Integration neuer Zukäufe befassten Vorstand eines Unternehmens.

### **CMO = Chief Marketing Officer**

Der CMO, zu deutsch etwa Verkaufsleiter / Vertriebsleiter, ist die Bezeichnung für eine Person, die in einem Unternehmen für die Bereiche Produkt- und Preispolitik sowie Kommunikations- und Distributionspolitik verantwortlich ist.

Die Rolle des Leiters der Marketing-Abteilung ist mit primärer- oder in geteilter Verantwortlichkeit in den Bereichen Verkauf, Produktentwicklung, Vertriebswegmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, Vertriebsmitteilungen, Kalkulation, Marktforschung und Kundendienst zu sehen.

### **CNO = Chief Network Officer**

Der CNO ist in einem Unternehmen für zielorientierte effektive und effiziente Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT) zuständig, zur Vernetzung der eigenen Organisation mit Kunden, Lieferanten und sogar Konsumenten. Das Electronic Business (E-Business) ist damit seine Verantwortung.

### **COO = Chief Operation Officer**

Dieser Manager führt das operative Geschäft des Unternehmens. Er sorgt für die Qualität und Wettbewerbsfähigkeit der Produkte bzw. Dienstleistungen sowie für ihre Etablierung am Markt. Damit obliegen ihm auch die Entscheidungen über Marketingmaßnahmen und Vertrieb. Mitunter fällt auch die Personalpolitik in seine Zuständigkeit. Während der CEO eher generelle Entscheidungen trifft, bestimmt der COO den konkreten Verlauf der Geschäfte. Er berichtet direkt an den CEO. Die genannten Aufgaben sind nicht immer in einer Person gebündelt. So verzichten Unternehmen mitunter auf den Posten eines COO und verteilen die Tätigkeiten auf mehrere Mitarbeiter.

Zu seinen Aufgaben zählen die Führung, Steuerung und Organisation der gesamten Betriebsprozesse und der betrieblichen Leistungen; aber nicht die strategische Planung.

Schwerpunkte bilden neben der verantwortlichen Führung der Mitarbeiter die kostenoptimale Fertigung betrieblicher Leistungen, die Personaleinsatz- und Ressourcenplanung, die Koordinierung des Materialflusses sowie die Sicherstellung der Warenverfügbarkeit.

### **CQO = Chief Quality Officer**

Der CQO leitet die Qualitätssicherung. Die Verantwortung in einem Unternehmen für das Qualitätsmanagement liegt jedoch beim Chief Executive Officer (CEO). Aus diesem Grund berichtet der CQO typischerweise direkt an den CEO. In einigen Unternehmen ist der CQO auch Mitglied des Vorstands.

### **CRO = Chief Restructuring Office**

CRO, auch als Krisenmanager bezeichnet, ist die verantwortliche Person für die Steuerung, Konzeption und Implementierung von Turnaround-Management-Prozessen. Zu den Hauptaufgaben des Chief Restructuring Officer gehören:

1. Entwicklung neuer operativer und strategischer Unternehmensziele
2. Verhandlungen mit Kapitalgebern, Lieferanten, Kunden und Arbeitnehmern

So ein CRO kommt nie allein - mit ihm kommt die Hoffnung. Denn vor dem CRO war immer schon die Krise da, und Banker und Private-Equity-Gesellschafter fürchteten um ihr Geld.

### **CSO = Chief Security Officer**

Der **CSO** ist in der Regel der Konzernverantwortliche für den Bereich Sicherheit. Dazu gehören Bereiche wie IT- und Informationssicherheit, organisatorische und physische Sicherheit wie auch elektronische und mechanische Sicherheitseinrichtungen. Der CSO ist direkt verantwortlich für Durchführung, Einhaltung und Entwicklung von sicherheitsrelevanten Themen.

Eine alternative Bezeichnung ist die des "Chief Strategic Officer". Zum Beispiel in der Werbebranche bildet er den Kopf der strategischen Abteilung.

Zunehmend steht CSO auch für den Titel des "Chief Sales Officer". Er bildet den in der Geschäftsführung/Vorstand Verantwortlichen für Verkaufsangelegenheiten.

### **CTO = Chief Technical Officer**

Der CTO, zu deutsch etwa Technischer Leiter, ist für die technische Entwicklung und Forschung innerhalb eines Unternehmens verantwortlich.

### **CVO = Chief Visionary Officer**

Der CVO, (dt. etwa (Leitendes) Vorstandsmitglied für (unternehmerische) Visionen) ist die Bezeichnung einer Aufgabe in der Unternehmensführung.

Es stellt eine Schnittstelle zwischen CEO (Direktor, Geschäftsführer, Aufsichtsratsvorsitzender), CFO (Finanzierung) und COO (operative Geschäftsbereiche) dar. Oftmals kommt es vor, dass der CVO zusätzlich weitere Aufgaben der Unternehmensführung übernimmt.

Von einem CVO wird erwartet, dass er ein sehr breit gestreutes Fachwissen aus vielen Bereichen mitbringt. Neben den unternehmerischen Kernkompetenzen sind aber in erster Linie die visionären Ideen maßgeblicher Inhalt dieser Aufgabe. Letztlich ist der CVO dafür verantwortlich, dass für das Unternehmen langfristige Perspektiven und daraus abgeleitete Strategien und Umsetzungspläne entwickelt werden können.

### **IM = Interim Manager**

ist eine zeitlich befristete Art des betriebswirtschaftlichen Managements.

übernehmen **Interim Manager** Ergebnisverantwortung für ihre Arbeit in einer Linienposition. Sie verlassen das Unternehmen, sobald das Problem gelöst und eine stabile neue Unternehmens- oder Bereichsführung etabliert ist bzw. nach dem Relaunch der betreffenden strategischen Geschäftseinheit.

Häufig werden Interim Manager im Krisenmanagement, zur Überbrückung von personellen Ausfällen und zeitweise als Bereichsleitung eingesetzt, um einen Unternehmensteil zu sanieren.

Sie arbeiten konkrete Aufgabenstellungen in Unternehmen ab, fungieren also als Projektmanager, dann, wenn das Unternehmen selbst nicht mehr weiter weiß, wenn Personal oder schlichtweg Know-how fehlt.

### **Unternehmensberater**

Der Beratungsprozess ist durch stets wiederkehrende Elemente gekennzeichnet. Einer Situationsanalyse (IST-Aufnahme) schließt sich die Zielformulierung (SOLL-Zustand) für das Beratungsprojekt an. Ab diesem Zeitpunkt ist eine Kalkulation des voraussichtlichen Beratungsaufwands möglich. Es folgen die Konzeptentwicklung, die Konzeptpräsentationen, ggf. die Mithilfe (Coaching) bei der Umsetzung (Implementation) sowie ein Maßnahmencontrolling (d.h. eine ständige Überprüfung, ob und inwieweit das gewünschte Ziel schon erreicht wurde).

### **Prozessmanager**

Der Prozessmanager steuert den verantworteten Haupt- oder Teilprozess zielorientiert nach Kundenanforderungen.

Der Prozessmanager ist die Rolle, die für die Umsetzung bestimmter Prozesse im Projekt verantwortlich ist.

Prozessmanagement ist ein *Konzept zur Organisationsgestaltung*, bei dem die im Unternehmen durchgeführten Aktivitäten in *Prozessen* organisiert und optimiert werden.

Prozessmanagement gestaltet und optimiert Abläufe im Unternehmen. Neben der Gestaltung und Optimierung ist es aber auch erforderlich, dass allen Angehörigen eines Unternehmens die Abläufe im Unternehmen bewusst sind, damit sie die Prozesse zielgerichtet umsetzen.

Die Hauptziele im Unternehmen sind:

- Erhöhung der Kundenzufriedenheit
- Steigerung der Produktivität